



...und was erwartet uns heute im Kinderturnen ?

Bericht KITU (Kinderturnen) zur 42. Generalversammlung des Turn- und Sportvereins Schönenbuch vom 17. März 2014

Jeweils kurz nach 16.00 Uhr stürmt am Freitagnachmittag eine lebhaftes Kinderschar zwischen zwölf bis vierzehn Kindern und, wie ich dem jeweiligen Lärmpegel entnehmen darf, auch gerne in die Turnhalle. Das Kinderturnen der vier- bis sechs-jährigen Buben und Mädchen beginnt in wenigen Minuten.

Was wir so machen? Die Kinder möchten sich austoben, spielen, erleben. Wir üben, trainieren, überprüfen und die Kinder verbessern dadurch ihre individuelle Bewegungs-, Haltungs- und körperliche Leistungsfähigkeit. Durch die Fantasie, die Spiellust und den Bewegungsdrang entdecken sie immer wieder neue Abenteuerwelten. Wir machen Fangis, hüpfen, purzeln, und rollen vor- und rückwärts, und das am liebsten – und natürlich – auf den dicken Elefantenmatten. Wir balancieren freihändig über den schmalen Steg des Langbankes, spielen mit unterschiedlichen Bällen und klettern an der Sprossenwand empor um aus schwindelerregender Höhe wieder auf die dicke Matte herunter zu springen. Das macht richtig viel Spass!

Auf diese Weise bauen die Kinder Ängste ab und werden mutiger: Manchmal fast zu mutig. Im Kontakt mit andern Kindern lernen sie, sich in eine Gruppe einzufügen und zu begreifen, dass Rücksichtnahme und Zusammenarbeit zum Erfolg führen.

Die ultimative sportliche Herausforderung, ergibt sich jeweils und natürlich nach der letzten Turnstunde vor den Sommerferien: „wer ist am schnellsten im Dorflädeli?“ Warum das? Weil sie sich dort alle eine Glace nach Wahl, aussuchen dürfen!

Der kleine Winterplausch im Allschwiler Forsthüsli Anfang Januar 2014, bleibt ihnen bestimmt in guter Erinnerung. Am Feuer wurden Würstli und Klöpfer grilliert, und das war im dunklen Wald ganz besonders spannend. Das Dessert in Form von mehreren Dreikönigskuchenstücken hat auch ganz toll geschmeckt.

Ein solcher Anlass und die Turnstunde am Freitagnachmittag sind nach wie vor eine Freude und Herausforderung zugleich. Und sie bildet immer wieder einen befriedigenden und erfreulichen Wochenausklang.